



Der Hausnotruf kann Leben retten

26.07.2009 20:15 Uhr

Landkreis (zg) - Der Hausnotruf des Roten Kreuzes macht den Alltag sicherer und kann unter Umständen Leben retten. Vor allem für alleinstehende ältere Menschen bietet der Hausnotruf mehr Sicherheit beim Lebensabend in den eigenen vier Wänden.

Ein Hausnotrufgerät ist wesentlich einfacher zu bedienen als ein Telefon. Geht ein Notruf ein, haben Mitarbeiter in der Notrufzentrale sofort alle relevanten Informationen auf ihrem Bildschirm. Dadurch wird eine qualifizierte und schnellstmögliche Hilfe ermöglicht.

Seit März 2009 wird durch den Rot-Kreuz-Kreisverband Günzburg zusätzlich ein Schlüsselfahrzeug zur Verfügung gestellt, um auch Personen, die keine Angehörigen haben, die Vorzüge des Hausnotrufes zu gewähren.

Um im Notfall schneller reagieren zu können, haben viele Hausnotrufteilnehmer dem Roten Kreuz einen Wohnungsschlüssel anvertraut. Die Schlüssel werden in der Rettungswache bzw. im Schlüsselfahrzeug unter einer Nummer hinterlegt. Bei einem Einsatz wird diese Nummer dann dem jeweiligen Mitarbeiter bekannt gegeben.

Der Rettungsdienst ist bei Unglücksfällen - im Gegensatz zu Polizei und Feuerwehr - nicht berechtigt, Wohnungstüren gewaltsam zu öffnen. Wer beim Roten Kreuz einen Schlüssel hinterlegt, dem kann dagegen im Notfall rasch geholfen werden. Auch für Personen, die sich gerne im Freien aufhalten und ihre Umgebung erkunden, gibt es eine Möglichkeit, sich vor unvorhersehbaren Gefahren zu schützen.

Das Rote Kreuz bietet in Schwaben die Möglichkeit eines mobilen Notrufs an. Die Mobilrufgeräte verfügen über einen GPS-Empfänger, mit dem die Position des Mobilteilnehmers ermittelt wird.

Durch kurzes Drücken der Notruftaste stellt das Notrufgerät selbstständig eine Sprachverbindung zur Hausnotrufzentrale. Der Mitarbeiter spricht über die Freisprecheinrichtung des Gerätes mit dem Teilnehmer und vermittelt unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen den Einsatz von Bezugspersonen, Rettungsdienst und Notarzt innerhalb Deutschlands.

Das Notrufgerät wird leihweise zur Verfügung gestellt, die monatlichen Gebühren werden zuzüglich zu den angefallenen Telefongebühren in Rechnung gestellt. Der Rot-Kreuz-Kreisverband Günzburg übernimmt die Beratung und Installation sowie den dazugehörigen Service im ganzen Landkreis.